

# „So eine Hymne schweiß zusammen“

Professionell abgemischt: Neuer Motivationssong für Forst United-Handballerinnen und Fans

VON JULIAN BETZL

Ebersberg – Mit einer großen, musikalischen Überraschung für seine Handballerinnen konnte der TSV EBE Forst United auf der gemeinsamen Weihnachtsfeier aufwarten: eine eigene Hymne. Professionell arrangiert und interpretiert von Martin Perkmann, einem Singer-Songwriter aus Südtirol, mit eingängigem Chorus und relativ klarer Message an die eigenen und gegnerischen Mannschaften: „Forst United, Yes We Like It! Wir sind hier die Nummer Eins!“ Wie es zur Idee für eine eigene Hymne gekommen ist und wie die Premiere dieser professionell produzierten Stimmungsnummer bei den Forsties angekommen ist, hat Felix Mäsel (33) als Initiator und Spartenleiter weiblich der Ebersberger Zeitung verraten.

**Warum braucht Forst United eine offizielle Vereins-hymne, Herr Mäsel?**

Bei uns ist in den letzten fast zehn Jahren etwas ganz Besonderes gewachsen. Es geht weit über die Amateurstrukturen hinaus und wir haben tolle Spielerinnen und Fans, die sich hundertprozentig mit dem Verein identifizieren. So eine Hymne schweiß zusammen, kann beim gemeinsamen Hören und Singen noch ein paar Prozente mehr rausholen und auch nach einer Niederlage wieder aufbauen.

**Zugegeben, der Refrain ist schon sehr eingängig...**

Ja, das Teil ist ein ziemlicher Kracher! (lacht) Die Premiere feierte der Song als groß angekündigte Weltpremiere als Playback-Live-Performance am vergangenen Freitag bei unserer Weihnachtsfeier mit über 200 Gästen und kam



Um ihren Spieltags-Schlachtruf herum wurde der Refrain der neuen Hymne gebaut: Die U13-Handballmädchen von Forst United (von links) Sophie Raffelt, Atena Qiasi, Emilia Settmacher, Anna-Lena Moosbauer, Martha Klingspor, Ana Pieger, Ana Curcic, Sophia Settmacher, Magdalena Boksic, Maya Moormann, Carolin und Luisa Marie Paul.

FOTOS: TSV EBE FORST UNITED

schon da super an.

**Wie ist die Idee zur Hymne entstanden?**

Im Sommer 2022, als wir mit den Frauen in die Dritte Liga aufgestiegen sind und Bürgermeister Uli Proske mit einer Showband „Forst United Forever Number One“ auf der Aufstiegsfeier anstimmte. Da der Song aber unumstritten dem FC Bayern gehört, war mir klar, dass wir eine eigene Vereinshymne brauchen. Also hab ich mich hingesetzt und mal ein bisschen zusammengeschrieben, was für unsere Mädels steht und natürlich auch im Ohr bleibt.

**Und wo fängt man da gerade bei einem Refrain, dem Erkennungsmerkmal einer starken Sporthymne, an?**

Die Idee zum Refrain kam dann durch unsere U13, die als Kampfschrei bei der Mini-EM und auch in der Liga im-



Goldener United-Showman mit Band: Gemeinsam präsentieren (v.l.) Spielerin Nina Al-lombert, Felix Mäsel sowie die Trainer Jonas Habdank und Stefan Schablowski auf der Weihnachtsfeier die neue Forst United-Hymne in einer Playback-Version.

mer „Forst United – Yes we like it“ schreien. Natürlich wird in den Strophen auch ein bisschen was zu unserer

Geschichte erzählt und unsere Ziele mehr als deutlich ausgesprochen. Aber so eine Hymne soll schließlich ja

auch motivieren und animieren.

**Für den Feinschliff und die**

**Fertigstellung hat es dann aber professionelle Hilfe gebraucht, oder?**

Ja, mit Hilfe eines professionellen Musikers (Martin Perkmann, Anm.d.Red.) haben wir dann den Text zu einer Melodie adaptiert und schon kam dieses Meisterstück raus (lacht). Wir haben übrigens extra darauf geachtet, dass es für Fans, Jugend und Frauenteams ein passender Text ist, damit sich alle damit identifizieren können. Denn für die breite Förderung von Mädchen- und Frauenteams steht unser Verein.

**Wie und wo kann man sich die neue United-Hymne anhören?**

Schon auf der Weihnachtsfeier wurde mehrfach angefragt, wo man die Hymne runterladen kann. Jetzt haben wir sie auf unserer Streaming-Plattform [www.forst-united.tv](http://www.forst-united.tv) kostenlos zum Download bereit gestellt.

## SPORT

Olaf Heid  
Tel. (0 80 92) 82 82 34  
Julian Betzl  
Tel. (0 80 92) 82 82 29  
[sport@ebersberger-zeitung.de](mailto:sport@ebersberger-zeitung.de)

## IN KÜRZE

### Tennis

#### DM: Landkreis-Duo steht im Achtelfinale

Die Chance auf ein internes Ebersberger Duell bei den Deutschen Hallen-Meisterschaften für Tennisdamen und -herren in Biberach an der Riß lebt: Zum Auftakt der Einzel-Titelkämpfe überstanden Edison Ambarzumjan (27) aus Grafing und Max Rehberg (20) aus Landscham ihre Erstrunden-Matches. Der Rechtshänder aus der Bärenstadt (DR 59), der für den TC Aschheim aufschlägt, hatte fast zweieinhalb Stunden gut zu tun, bis er den mit einer Wildcard ausgestatteten Vincent Dullinger (16, TC Großhesselohe/DR 390) in die Knie gezwungen hatte. Ambarzumjan kam nach Satzrückstand noch zurück und nutzte seinen zweiten Matchball zum 3:6, 7:6 (7:4) und 7:5-Erfolg. Heute um 13 Uhr geht es für den Grafinger gegen Kai Lemstra (TC Schießgraben Augsburg/DR 40). Der amtierende Deutsche Vizemeister aus Landscham konnte hingegen seine Aufgabe fast problemlos lösen. Max Rehberg gewann sein Match gegen Alen Mujakic (GW Luitpoldpark München/DR 45) klar in zwei Sätzen. Nach etwas mehr als einer Stunde behielt der 20-Jährige mit 6:2 und 6:4 die Oberhand und ließ gegen seinen Spezl dabei kein Break zu. Der Landshamer trifft nun ebenfalls heute im DM-Achtelfinale auf Tom Gentzsch (TC Bredene/DR 51).

ola

## Das ist die neue Handball-Hymne von Forst United

FORST UNITED, YES WE LIKE IT!

In Ebersberg sind wir daheim, hier schlägt das Handballherz. Wir sind starke Mädchen, starke Frauen!

Seit 2014 spielen wir auf höchstem Niveau. Wir können alles schaffen, das wissen wir genau!

Bayerns Handballhochburg, die kann nur bei uns sein. Wir sind stark, als echtes Team vereint!

**Chorus:**  
Forst United... Yes We Like It!  
Wir sind hier die Nummer 1!  
Forst United... Yes We Like It!  
Ja, wir lieben den Verein.  
Wir werden alles dafür geben,  
bis wir Siegerinnen sind.  
Forst United... Yes We Like It!  
Nur einer kann gewinnen!

Mit unseren Fans im Rücken,  
können wir alles überstehen.  
Egal ob Jugend- oder Damenteam.

Wir halten uns den Rückenraum frei,  
verleihen uns außen Flügel.  
Zusammen können wir alles gewinnen!

Bayerns Handballhochburg...  
dafür sind wir bekannt,  
ist Ebersberg... wir sind die besten im ganzen Land!

**Chorus**  
Wir sind die Mädels vom Ebersberger Forst.  
Proud To Be United.  
Wir sind stolz auf unser Team.  
Handball ist, was wir alle so lieben!

**Chorus**

**Interpret/Komponist: Martin Perkmann**

## Packende Wiederholung

Schachunion Ebersberg-Grafing remisiert im Bezirksliga-Spitzenpiel – 4:4

Ebersberg – Punktgewinn oder ein Punktverlust? Keiner der Beteiligten wusste darauf eine klare Antwort, so abwechslungsreich und spannend war die Begegnung der Schachunion Ebersberg-Grafing gegen die SG Traunstein/Traunreut. Die Partie in Ebersberg, die mit einem 4:4 Remis endete, war die einzige, die in der 3. Runde der Bezirksliga Oberbayern nicht abgesagt worden war. So liegen die SU und Traunstein mit jeweils 3:3 Mannschafts- und 12,5 Brettspunkten auf dem geteilten zweiten Platz.

An den acht Brettern erlitten mit Stefans Kasims und Roland Csatos zwei SU-Spieler eine Niederlage, denen Siege von Christoph Keil und Arthur Gil gegenüberstanden. Je ein Remis holten dafür aber noch Christian Graf, Georg Schweiger, Christian

Peter und Martin Kirsch. Nur eine Partie war früh beendet: Nach ca. zwei Stunden trennten sich Georg Schweiger (Brett 3) und sein Gegner mit sicherem Positionsspiel bereits nach 19 Zügen remis.



Mit Dramatik an Brett 4 zum Remis: SU-Strategie Christian Peter.

FOTO: STEFAN ROSSMANN

An allen anderen Brettern wurde bis in die Zeitnotphase hinein gekämpft. Roland Csatos unterlief an Brett 5 ein Missgeschick: In einer wilden Kampfpertie stellte er eine Figur ein und musste aufgeben. Noch wilder verlief die Partie an 7 von Arthur Gil. Riskant opferte er eine Figur für den Angriff, setzte diesen druckvoll zum 1,5:1,5-Ausgleich fort.

Eine starke Leistung bot Christoph Keil an Brett 5 und holte den vollen Punkt. Hin und her ging es an Brett 8: Joker Martin Kirsch holte nach einem gegnerischen Fehler immerhin noch ein Unentschieden für die Schachunion zur 3:2-Führung heraus. An Brett 4 lieferte Christian Peter eine dramatische Partie, in der sich sein Gegner mittels Zugwiederholung bzw. Dauerschach ins Unentschie-

den rettete. Christian Graf hatte an Brett 2 nach einer komplizierten Positionspartie ein Turmendspiel auf dem Brett, in der ihm ein Remis sicher war, die er aber nicht gewinnen konnte.

Hochinteressant verlief die Partie am Spitzentisch zwischen den beiden starken Nachwuchsspielern, Stefans Kasims (SU) und Josef Sebastian Ott. Kasims opferte in Zeitnot einen Läufer, zwang seinen Gegner zu einer gefährlichen Königswanderung, fand aber keine zwingende Fortsetzung und musste schließlich aufgeben. Damit war der Endstand dieser packenden Bezirksliga-Begegnung 4:4, genauso wie in der vergangenen Saison. In der vierten Runde am Sonntag, 14. Januar 2024, muss die Schachunion bei Tabellenführer MTV Ingolstadt antreten.

e2/bj

Ein Projekt der Münchener Zeitungs-Verlag GmbH & Co. KG in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Fußball-Verband

Münchener Merkur HEIMATZEITUNGEN

# Volltreffer! Weltmeister!

Der Merkur CUP gratuliert der deutschen U17-Nationalmannschaft und hier insbesondere den Kids aus dem Warnigauer Merkur CUP-Finale 2017:

**Robert Ramsak, Maximilian Henning** (FC Bayern München) und **Elfmeter-Killer Konstantin Heide** (SpVgg Unterhaching).



Merkur CUP Finale 2017 in Warnigau  
Finaltag mit den drei (Vize-)Weltmeistern.



Seit 1995

# Merkur CUP

merkurcup.com  
Die Webseite rund um das Turnier

Es ist der erst zweite WM-Titel überhaupt für Deutschland im Nachwuchsbereich. Ein historischer Moment.